

## **Sparte Golf**



### **Leistungssportskriterien / Richtlinien für den Nationalkader**

- Nachweise über Leistungsstand und Ergebnisse eines Golfers, durch regelmäßige Teilnahmen an Turnieren, Ligaspielen, Clubmeisterschaften und internationalen Wettspielen.
- Gezählt werden nur 18 Loch-Ergebnisse (keine 9 Loch-Ergebnisse).
- In die Bewertung fließen lediglich Turnierergebnisse auf fremden Golfplätzen. Der Heimatgolfsplatz bleibt bei der Bewertung außen vor.
- entsprechende Platzierungen bei nationalen und internationalen Turnieren
- Regelmäßiges Training ist die wesentliche Voraussetzung.
- Im Kader spielende Golfer sollen sich auf diese Leistungssport-Disziplin konzentrieren und wenn möglich keine andere Sportart betreiben.
- Diese Leistungssportkriterien gelten für alle gleich.
- Nicht nur das Handicap muss erfüllt sein, auch die Turnierergebnissen müssen mit Schlagzahlen nachgewiesen werden. Dabei muss eine Mindestanzahl von 20 Turniere pro Saison ohne Gehörlose vorgewiesen werden.
- Die Handicap-Norm-Erfüllung und die Selbstnominierung bilden keinen automatischen Rechtsanspruch auf eine Teilnahme und eine Nominierung für den Kader.
- Der Spitzensport-Ausschuss ist zuständig für die Festlegung der Handicap- und Nominierungskriterien der Damen- und Herrenklasse. Der Ausschuss der Spartenleitung ist zuständig für die Nominierungskriterien der Seniorenklasse.
- Die letzte Entscheidung liegt bei dem Spitzensport-Ausschuss. Die Nominierung erfolgt über den Deutschen Gehörlosen Sportverband und dessen Sparte Golf.
- Eine erkennbare Leistungskonstanz und eine daraus realistische Perspektive werden bei Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Deaflympics erwartet. Dazu gehören die Erfüllung der Vorbildfunktion, ein sportlich-faires Verhalten und sehr gute Teamfähigkeit.
- Die beschlossenen Nominierungsrichtlinien werden kurz vor dem jeweiligen Saisonbeginn eines jeden Kalenderjahres bekanntgegeben. Über den Nominierungstermin wird schriftlich informiert.
- Der Seniorensport wird nicht über das Förderkonzept vom BMI und von der Sparte gefördert. In diesem Bereich müssen die Teilnehmer sich selbst um die Finanzierung kümmern.